Beschreibung eines Rundtörns

einfacher Törn

Silly Loop

Rundtörn
(= 1,5facher Törn)

Beschreibung, wie man einen Rundtörn erstellt:

1. Das Seil (kann auch ein Zurrgurt sein) einmal um einen Gegenstand legen (ergibt einen Törn)
2. Das Seil ein weiteres Mal um den Gegenstand legen. Jetzt ist das Seil eineinhalbmal um den Gegenstand gelegt. Das nennt sich Rundtörn. Insgesamt ergibt dies eine Umschließung von 540° um den Gegenstand.

In der Ladungssicherung wird dieser Rundtörn gern im Zusammenhang mit einer Niederzurrung verwendet. Man nennt dies auch Silly Loop (dumme Sicherung), weil zylindrische Ladungen in dieser Schlaufe rollen oder rutschen können.

Wenn jedoch beide Enden eines Rundtörns auf einer Fahrzeugseite befestigt werden und in die Gegenrichtung ein weiterer Rundtörn angebracht wird, dann wird daraus jeweils eine Direktsicherung, die nichts mehr mit einem Silly Loop zu tun hat.
Siehe auch Foto des Monats April 2021, letzter Absatz.

Der Vorteil eines Rundtörns, der kein Silly Loop ist , ist die Tatsache, dass er das Ladungsteil zusätzlich bündelt und selbst auf dem Ladungsteil nicht so leicht hin- und her rutschen kann.